

Altersarmutsproduktion läuft wieder auf Hochtouren

Ampelparteien kürzen Oma Ernas Rentenerhöhung

Nachholfaktor eine rückwirkende und eine zukünftige Rentenkürzung in einem

Von Ralf Wurzbacher | Verantwortlicher: Redaktion **NachDenkSeiten**

Die Regierungskoalition in spe will den angekündigten Aufschlag bei der gesetzlichen Rente um mindestens 0,8 Prozentpunkte kappen und reaktiviert dafür den sogenannten Nachholfaktor. Den hatte die Große Koalition eigentlich bis 2026 ausgesetzt, um die Erosion des Systems ein bisschen abzubremsen. Ab sofort läuft die Altersarmutsproduktion wieder auf Hochtouren – mit Klecker- und Nullrunden bis 2025 und faktischen Minusrunden danach. Dann nämlich gibt es wegen wegfallender „Haltelinien“ nach unten gar kein Halten mehr. Gewerkschaften und Sozialverbände sind alarmiert, Wirtschaftsvertreter voll des Lobes – Auftrag erfüllt.

So schnell hat sich eine Ankündigung selten in Schall und Rauch aufgelöst. 2022 könnten die Renten um 5,95 Prozent in den neuen und 5,18 Prozent in den alten Bundesländern steigen“, teilte der noch und absehbar weiter amtierende Bundesarbeitsminister, [Hubertus Heil](#) [3], vor zehn Tagen mit. Anlass war die Vorlage des [Rentenversicherungsberichts 2021](#) [4] der Bundesregierung. In der Lesart des SPD-Politikers zeugt das Schriftstück von einer rundum heilen Welt. Die ministerielle [Stellungnahme im Wortlaut](#) [5]: „Stabiler Beitrag und steigende Renten. Die Rentenversicherung kommt gut durch die Pandemie.“

Nun ja – keine sechs Stunden später ging den guten Nachrichten für die Versicherten und alle Rentnerinnen und Rentner“, nachdem diese im laufenden Jahr eine Nullrunde im Westen und eine Miniaturzugabe von 0,72 Prozent im Osten hatten schlucken müssen, ein Stück weit die Luft aus. Am späten Nachmittag desselben Tages hatten die Spitzen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP [ihren Koalitionsvertrag](#) [6] der Öffentlichkeit vorgestellt. Ihr ganzer Stolz enthält auf Seite 73 folgenden Satz: „Wir werden den sogenannten Nachholfaktor in der Rentenberechnung rechtzeitig vor den Rentenanpassungen ab 2022 wieder aktivieren und im Rahmen der geltenden Haltelinien wirken lassen.“ Übersetzt heißt das: Das Rentenplus im nächsten Jahr wird doch nicht so „üppig“ ausfallen, wie Heil noch zum Frühstück glauben machen wollte.

► Luft nach unten

Und wenn schon: Konnte er ja nicht ahnen, was die Ampelverhandler alles im Schilde führen. Und von „Nachholfaktor“ war in seinem Rentenreport ja auch nichts zu lesen. Jedenfalls wird dessen Wiederbelebung den Aufwuchs bei den Altersgeldauszahlungen zum 1. Juli des kommenden Jahres mit einem Mal auf höchstens 4,4 Prozent in Westdeutschland und 5,1 Prozent in Ostdeutschland drücken. Das sei aber doch „immer noch sehr ordentlich“, [beschied der Minister](#) [7] gegenüber der Springer-Press, wobei auch diese Ansage längst nicht in Stein gemeißelt ist.

Wie der Branchendienst „Versicherungsbote“ [am Mittwoch schrieb](#) [8], war das Bundesarbeitsministerium (BMAS) nach ersten Berechnungen noch davon ausgegangen, „dass die Rente nur etwa um die Hälfte der kommunizierten Zahlen steigen werde“. Klarheit herrscht irgendwann im Frühjahr. Dann erst wird auf Basis der Daten zur Lohnentwicklung abschließend über die künftige Rentenanpassung entschieden. Angesichts der krisenbedingt gebremsten Lohnabschlüsse besteht also durchaus noch „Luft nach unten“.

Lesenswert ist, wie die kommenden Koalitionäre ihre Rentenerhöhungskürzung begründen. „So stellen wir sicher, dass sich Renten und Löhne im Zuge der Corona-Krise insgesamt im Gleichklang entwickeln und stärken die Generationengerechtigkeit ebenso wie die Stabilität der Beiträge in dieser Legislaturperiode.“ Das klingt fast so, als legten die Altersbezüge und Gehälter stets im selben Tempo zu. Das stimmt natürlich mitnichten, wie die Präsidentin des Sozialverbands VdK, [Verena Bentele](#) [9], am Montag [in einer Medienmitteilung](#) [10] unterstrich. „Laut Sozialversicherungsbericht 2021 der Bundesregierung steigen die Altersrenten im Zeitraum 2021 bis 2035 um 37 Prozent. Dagegen steigen die Löhne um 53 Prozent.“ Diese Zahlen sind natürlich Prognosen, die auf Rechenmodellen basieren. Dennoch gelte es, endlich sämtliche Kürzungsfaktoren „dauerhaft aus der Rentenformel zu streichen. Sonst werden die Rentner auch in Zukunft abgehängt“.

► Substanzverlust politisch gewollt

[11]Im Fall des Nachholfaktors hatte die Große Koalition lediglich eine Art Verschnaufpause eingelegt, damit die Erosion der gesetzlichen Rente nicht ganz so heftig vonstatten geht. Um die „doppelte Haltelinie“ – 48 Prozent des Durchschnittslohns und 20 Prozent bei den Beiträgen – nicht zu reißen, sollte der Mechanismus eigentlich für die Jahre 2018 bis 2026 auf Eis gelegt werden. Jetzt wird mit dem Aussetzer schon 2022 Schluss gemacht, während man die Haltelinien weiterhin bis 2025 fortwirken lässt.

Wie Albrecht Müller in seiner Einschätzung zu den rentenpolitischen Vorhaben der Ampelparteien [in einem Beitrag erläuterte](#) [12], wirkt die Begrenzung der Beitragssätze bei 20 Prozent „wie eine Fessel zur Minderung der Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Rente“, während im Windschatten der scheinbaren Schonung der Beitragszahler deren Aufwendungen für die kapitalgedeckte Altersvorsorge (zum Beispiel Riester-Rente) sukzessive zunehmen. Entsprechend diene das neuerliche Bekenntnis zur Beitragsstabilität auch nur dem Zweck, „die Schleuse für andere Vorhaben wie die sogenannte Aktienrente zu öffnen“.

Verlierer solcher Manöver sind stets die einfachen Altersrentner, denen die Bezüge immer weiter gekappt und die mit leeren Versprechen in die Kostenfalle Privatrente gelockt werden, sowie das Gesamtsystem der Gesetzlichen Rentenversicherung, dessen nachhaltiger Substanzverlust politisch gewollt ist.

Prof. [Gerd Bosbach](#) [13], emeritierter Statistikprofessor und Betreiber des Blogs [Lügen mit Zahlen](#) [14]“, zeichnet den verhängnisvollen Trend anhand von Zahlen nach. „Während die Rentenausgaben im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt seit 20 Jahren nahezu konstant geblieben sind, gibt es heute rund 2,2 Millionen Rentnerinnen und Rentner mehr“, befand er zu Wochenanfang gegenüber den **NachDenkSeiten**. „Von Teilnahme am Wachstum in dieser Zeit ist nichts zu spüren, und der Spruch, Rentner bekommen immer mehr, ist faktisch völlig falsch und eigentlich eine Frechheit.“

► Kürzen in alle Ewigkeit

Tatsächlich ist der Nachholfaktor eine rückwirkende und eine zukünftige Rentenkürzung in einem. Eigentlich folgt die Entwicklung der gesetzlichen Renten grundsätzlich der Lohnentwicklung. Steigen Löhne und Gehälter, steigen auch die Altersbezüge, (wie gesagt: wegen etlicher Kürzungsfaktoren längst in der gleichen Dynamik).

Reaktion auf den Finanzcrash zog die damalige Regierung 2009 eine sogenannte Rentengarantie ins System ein, damit bei sinkender Lohnsumme nicht auch die Altersbezüge nominal fallen. Der Nachholfaktor sorgt dafür, dass die zunächst vereitelte negative Rentenanpassung bei wieder steigenden Löhnen nachträglich ins Kontor schlägt – in Gestalt gebremster Rentenerhöhungen bis hin zu Nullrunden.

Diese allerdings wirken über die Gegenwart hinaus, weil die nächste Anpassung auf Basis des aktuellen Niveaus vorgenommen wird. **Niedrige Rentenanpassungen von heute führen zu niedrigen Renten von morgen**“, beklagte denn auch VdK-Chefin Bentele und weiter: „Die Ampel-Parteien sind offensichtlich vor dem Druck der Arbeitgeber und wirtschaftsnaher Professoren eingeknickt.“

In die gleiche Kerbe schlägt der Sozialverband Deutschland (SoVD), dessen Präsident Adolf Bauer **am Dienstag warnte** [15]: „Die Wiedereinführung würde schon heute das Auskommen der Rentnerinnen und Rentner von morgen gefährden und den Rentenpakt auf lange Sicht destabilisieren.“ Mit einer „trickreichen Rentenkürzung durch die Hintertür“ wolle man „auf dem Rücken von Millionen Menschen Geld sparen, die teilweise schon heute kaum über die Runden kommen“, monierte der Verbandsobere und konstatierte: „Was früher schon schlecht war, bleibt auch heute schlecht.“

► Geld(b)-Rot-Grün liefern

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hatte schon am 17. November in einer **kurzen Geschichte des Nachholfaktors** zu entsprechenden rot-grün-gelben Planspielen für dessen Reaktivierung **Position bezogen** [16]. Anders als vielfach behauptet, sei dieser nicht infolge des globalen Finanzcrashs von 2008 eingeführt worden, sondern schon 2007 im Kontext der Rente mit 67 nach dem RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz (**RVAGAnpG** [17]). Dahinter habe von Beginn an die **politische Idee des Beitragssatzdogmas und eines sinkenden Rentenniveaus**“ gestanden und auch jetzt sei es alleinige Zielrichtung, „die Renten langsamer steigen zu lassen als die Löhne“.

Der DGB hat die drohenden Konsequenzen durchgerechnet. Demnach werden die Rentensätze allein bis 2025 mit voraussichtlich 12,4 Prozent und bei einer zu erwartenden Nullrunde 2024 um fast vier Prozent langsamer zulegen als die Löhne. „**Und ab 2025 steigen die Renten nach geltendem Recht bis 2035 um über zehn Prozent langsamer als die Löhne, denn nach 2025 gilt die Haltelinie nicht mehr und das Rentenniveau darf wieder ungebremst sinken.**“

Armut ist für viele Menschen schlimmer als der Tod.

Offensichtlich gehe es „gerade nicht darum, dass die Renten wie die Löhne steigerf“, stellt der DGB fest. Auch von Generationengerechtigkeit könne keine Rede sein, „denn der Nachholfaktor und ein sinkendes Rentenniveau treffen gerade die jüngeren Menschen“. Es sei, folgert der Gewerkschaftsdachverband, „politisch bewusste Irreführung, diese Kürzungsziele mit dem Prinzip zu begründen, die Renten sollen wie die Löhne steigen, wenn doch das Gegenteil gefordert wird“.

Reiner Heyse [18], Mitbegründer von „Seniorenaufrüst“, einem Koordinierungskreis gewerkschaftlicher Seniorenpolitiker im norddeutschen Raum, kommentierte am Donnerstag gegenüber den **NachDenkSeiten**: „Wunderwerk der Mathematik? Nein, gesetzlich korrektes Ergebnis der Absenkung des Rentenniveaus, wie es 2004 beschlossen wurde. Jede Abweichung von diesem Kurs lässt die **neoliberalen ‚Experten‘** medienwirksam aufheulen. Dafür sind die Gehörgänge von Gelb-Rot-Grün weit geöffnet.“

► Auftraggeber zufrieden

An andere Körperöffnungen, und jene, die es sich darin einrichten, will man lieber nicht denken. Das Lob der Bosse haben sich die Regierenden in spe auf alle Fälle verdient. „Das klare Bekenntnis der Ampel zur Wiedereinführung des Nachholfaktors muss jetzt ohne Abstriche umgesetzt werden“, gab der Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), **Steffen Kampeter** [19], gegenüber der Deutschen Presse-Agentur zu Protokoll. Und **Lars Peter Feld** [20], früherer Vorsitzender der „Wirtschaftsweisen“, erkannte messerscharf: „Ohne den Nachholfaktor wären die Rentnerinnen und Rentner absolute Krisengewinnerler.“

Oma Erna in einem Atemzug mit Jeff Bezos – das hat was.

Ralf Wurzbacher

Ralf Wurzbacher, geboren 1973, ist freischaffender Journalist und Diplom-Medienberater. Den Titel trägt er zur Staffage, denn schlecht beraten sind die Medien schon genug. Lieber rät er von ihrem Konsum ab, sofern sich diese – wie die meisten – der Antiaufklärung und Verblödung widmen. Ein Schwerpunkt seiner journalistischen Arbeit ist die Bildungs- und Hochschulpolitik.

[21]**NEOLIBERALISMUS** Wiki: Warum sollte sich jeder über das Thema Neoliberalismus informieren, welches die allermeisten noch nie wahrgenommen haben und selbst diejenigen, die diesen Begriff schon mal realisierten, sich dessen Problematik nicht bewußt sind? Weil Neoliberalismus bzw. dessen Auswirkungen alle betrifft - angefangen vom Kind bis hin zum **Rentner** und zwar klar negativ - es ließe sich sogar zurecht sagen: in Gesellschafts-zerstörender Weise.

Neoliberalismus ist **DAS** Problem unserer Zeit!

Nach der Lektüre des NEOLIBERALISMUS-Wiki wird der geneigte Leser diese Sichtweise hoffentlich nachvollziehen können. Wer wissen möchte, warum so vieles in Sachen Wirtschafts- und Sozialpolitik in Deutschland und den EU-Ländern (wie auch den USA) schief läuft und wer sich fragt, worin die Ursachen liegen, der dürfte hier fündig werden. Diese Analyse dürfte für Kapitalisten wie auch Kapitalismus-Kritiker gleichermaßen erhellend sein. Sie ist eine Einführung und Einstieg für diejenigen, die mit dem Begriff "Neoliberalismus" wenig bis nichts anfangen können.

Neoliberalismus - die Wurzel allen Übels?

Wenn schon nicht der Kapitalismus - ist dann der Neoliberalismus die Wurzel allen Übels? Nein! Ganz abgesehen davon, dass nichts die Wurzeln allen Übels ist, aus den gleichen Gründen, wie beim Kapitalismus: alle Aspekte, welcher der Neoliberalismus besonders negativ ausprägt, gab es früher schon: Macht-, Geld- und Hab-Gier, Verantwortungslosigkeit, Egoismus und Ausbeutung. Also weder „Wurzel“ noch „allen Übels“ - aber viele Übel treibt **erst der Neoliberalismus** zum vollen Exzess - und zwar **systemisch**.

Mehrere -eben multiple- Ursachen führen zu den aktuellen, immer schlimmer werdenden Verwerfungen. Dass es jenseits des Neoliberalismus, der ja „nur“ eine Ideologie ist, noch größere und wirkmächtigere Strukturen gibt, thematisiert Fabian Scheidler mit seinem Buch **„Das Ende der Megamaschine. Geschichte einer scheiternden Zivilisation“**. Erschienen im PROMEDIA VERLAG WIEN, März 2015, ISBN 978-3-85371-384-6, br., 272 Seiten, bebildert, 19,90 Euro. Auch als eBook erhältlich. (T.H. aka LOGOS).

Lesetipps: [bitte auch die weiteren Artikel zum Thema Altersarmut, Rente, Grundrente etc. lesen](#)

▬**Rentenrekorderhöhung bedeutet Einkommensverlust. Etikettenschwindel:** kein Segen für die Rentner und Rentnerinnen. Die geplante Erhöhung des Wehretats von 7,2 Prozent im laufenden Jahr werde fast vollständig von der Inflation konterkariert, so das Münchener Ifo-Wirtschaftsinstitut. Und die Rentenanpassung? Von einer Rekordrentenerhöhung wird gesprochen. Von Tobias Weißert | isw München e.V., im KN am 27. April 2022 >> [weiter](#) [22].

▬**Altersarmutsproduktion läuft wieder auf Hochtouren. Ampelparteien kürzen Oma Ernas Rentenerhöhung.**

Nachholfaktor eine rückwirkende und eine zukünftige Rentenkürzung in einem. Die Regierungskoalition in spe will den angekündigten Aufschlag bei der gesetzlichen Rente um mindestens 0,8 Prozentpunkte kappen und reaktiviert dafür den sogenannten Nachholfaktor. Den hatte die Große Koalition eigentlich bis 2026 ausgesetzt, um die Erosion des Systems ein bisschen abzubremsen. Ab sofort läuft die Altersarmutsproduktion wieder auf Hochtouren – mit Klecker- und Nullrunden bis 2025 und faktischen Minusrunden danach. Dann nämlich gibt es wegen wegfallender „Haltelinien“ nach unten gar kein Halten mehr. Gewerkschaften und Sozialverbände sind alarmiert, Wirtschaftsvertreter voll des Lobes – Auftrag erfüllt.“ Von Ralf Wurzbacher / NDS, im KN am 4. Dezember 2021 >> [weiter](#) [2].

▬**Renten-Fake News demaskiert. Rentengehirnwäsche muß ein Ende haben!** Von Holger Balodis und Dagmar Hühne, 15. November 2020 >> [weiter](#) [23].

▬**Die Rentenerhöhung, nur ein Schlückchen aus der Pulle!** Von Holger Balodis und Dagmar Hühne, 2. Juli 2020 >>[weiter](#) [24].

▬**Plan zur Rettung der Rente. Rente rauf! – So kann es klappen** Von Tobias Weißert / isw MÜNCHEN e.V., 3. April 2020, im KN am 14. April 2020 >> [weiter](#) [25].

▬**Rentnerversicherung: Grundrente – kaum Wirkung gegen Altersarmut.** Schon der Name Grundrente ist eine Fälschung. Von Tobias Weißert / isw München, 26. Feb. 2020 >> [weiter](#) [26].

▬**Verdeckte Altersarmut: zustehende Grundsicherung oft nicht beansprucht** Rund 60 % der Personen in Privathaushalten, denen Grundsicherung zustünde, nehmen diese nicht in Anspruch. Von Laurenz Nurk, 27. Jan. 2020 >>[weiter](#) [27].

▬**Die Sackgasse private Altersvorsorge wird immer deutlicher.** Von Berger, NachDenkSeiten, 20. Jan. 2020, im KN am 23. Jan. 2020 >>[weiter](#) [28].

▬**Die Ruhigstellung der Massen. Das Existenzminimum als Musterbeispiel politischer Bigotterie.** Von Egon W. Kreutzer, 22. Dez. 2019 >> [weiter](#) [29].

▬**SPD: Aufbruch in die neue Zeit. Beschluss № 1 vom Bundesparteitag Dezember 2019** - 17 Seiten >> [weiter](#) [30]. [ein Etikettenschwindel par excellence! H.S.]

▬**Mehr GROKO, weniger GROKO, Hauptsache GROKO.** Das Abbruchunternehmen SPD. AUFBRUCH IN DIE NEUE ZEIT. Von Ulrich Gellermann, 9. Dez. 2019 (im KN am 13. Dez.) >> [weiter](#) [31].

▬**Rentnerversicherung: Grundrente für langjährig Versicherte.** Fauler Kompromiss mit beschämendem Ergebnis. Von Tobias Weißert / isw München e.V., 12. Dezember 2019 >> [weiter](#) [32].

▬**Der SPD-Parteitag in Berlin: ein Parteitag der Verzweiflung** Aufbruch in die Vergangenheit und Verschärfung des Klassenkampfes. Von Ulrich Rippert, wsws, 10. Dezember 2019 >> [weiter](#) [33].

▬**Parteispitze der SPD: Neue Gesichter - gleiche rechte Politik.** Von Peter Schwarz, wsws, 2. Dezember 2019 >>[weiter](#) [34].

▬**Die Ruhigstellung der Massen.** Das Existenzminimum als Musterbeispiel politischer Bigotterie. Von Egon W. Kreutzer (EWK), 28. November 2019 (im KN am 22. Dez. 2019) >> [weiter](#) [29].

▬**Weitere Demontage und letztlich die Zerstörung der gesetzlichen Rentenversicherung.** Die Rentenpläne der Bundesbank. Bis zum Umfallen arbeiten und dann kaum noch Rente? Von Tobias Weißert / isw München e.V., 23. November 2019 >>[weiter](#) [35].

▬**Skandalöse Ungleichheit. Der Bluff mit der Grundrente.** Von Marianne Arens, 14. November 2019 >>[weiter](#) [36].

▬**Armutspolitischer Etikettenschwindel: Sollbruchstelle Grundrente.** Von Egon W. Kreutzer (EWK), 4. November 2019 >>[weiter](#) [37].

▬**Einkommensungleichheit auf neuem Höchststand.** Arme Haushalte zunehmend tiefer unter der Armutsgrenze. Neuer WSI-Verteilungsbericht. Von Hans-Böckler-Stiftung, 18. Oktober 2019 >> [weiter](#) [38].

▬**Heils-Versprechen und die Teufelsaustreibung.** Von Tobias Weissert / isw München e.V., 21. Juni 2019 >>[weiter](#) [39].

▬**Die SPD modernisiert Hartz IV. Neue Runde sozialer Angriffe ist eingeläutet.** Von Peter Schwarz, 12. Februar 2019 >>[weiter](#) [40].

► **Quelle:** Dieser Text erschien als Erstveröffentlichung am 03. Dezember 2021 auf den **NachDenkSeiten** – die kritische Website“ >> [Artikel](#) [41]. Die Formulierungen der Übernahmeforderung für Artikel der **NachDenkSeiten** änderte sich 2017, 2018 und 2020 mehrfach. Aktuell ist zu lesen:

"Sie können die **NachDenkSeiten** auch unterstützen, indem Sie unsere Inhalte weiterverbreiten – über ihren E-Mail Verteiler oder ausgedruckt und weitergereicht. Wenn Sie selbst eine Internetseite betreiben, können Sie auch gerne unsere Texte unter deutlich sichtbarer Nennung der Quelle übernehmen, am besten gleich nach Anfang des Textes. Schreiben Sie uns einfach kurz an [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion(at)nachdenkseiten.de) und wir geben Ihnen gemäß unserer Copyrightbestimmungen eine Erlaubnis."

[42]

KN-ADMIN Helmut Schnug suchte zur Rechtssicherheit ein Gespräch mit Albrecht Müller, Herausgeber von www.Nachdenkseiten.de und Vorsitzender der Initiative zur Verbesserung der Qualität politischer Meinungsbildung (IQM) e. V. Herr Müller erteilte in einem Telefonat und nochmal via Mail am 06. November 2017 die ausdrückliche Genehmigung. **NDS**-Artikel sind im KN für nichtkommerzielle Zwecke übernehmbar, wenn die Quelle genannt wird. Herzlichen Dank dafür.

ACHTUNG: Die Bilder und Grafiken sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. folgende Kriterien oder Lizenzen, s.u.. Die Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls

► **Bild- und Grafikquellen:**

[11]
1. Bundesarbeitsminister **Hubertus Heil** mit entsprechender Armbinde. Die Rentenerhöhung im nächsten Jahr fällt um 0,8 Prozentpunkte geringer aus als erwartet: Nach Angaben des geschäftsführenden Bundesarbeitsministers Hubertus Heil (SPD) sollen die Renten ab Juli 2022 um 4,4 Prozent steigen. „Prognostiziert waren 5,2 Prozent“, sagte Heil der „Bild am Sonntag“. „Das ist immer noch sehr ordentlich.“ Grund für den niedrigeren Wert ist die Wiedereinführung des Nachholfaktors durch die Ampel-Koalition. >> [WeLT-Artikel](#) [7] vom 28. Nov. 2021. **Bildbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa).

2. **Wolfgang-Hubertus Heil**, SPD, (* 3. November 1972 in Hildesheim) ist seit 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages und seit dem 14. März 2018 Bundesminister für Arbeit und Soziales im Kabinett Merkel IV. Dieses Foto entstand während der re:publica 18 (2.–4. Mai 2018) in Berlin. **Foto:** Sandro Halank. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [43]. Diese Datei ist unter der [Creative-Commons](#) [44]-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ lizenziert, ([CC BY-SA 3.0](#) [45]) .

3. Die **angedachte Grundrente** ist asozial weil viel zu niedrig. Die Bezeichnung "Respektrente" für erbrachte "Lebensleistung" ist menschenverachtend! Millionen Menschen werden als Überflüssige in Altersamut (ver-)enden. **Foto/Grafik:** Alexas_Fotos. **Quelle:** [Pixabay](#) [46]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [47]. >> [Bild](#) [48].

4. **Buchcover: "Rente rauf! – So kann es klappen", DVS [11]** (Verlag und Druckerei), leicht überarbeitete 2. Auflage, © 2020 Holger Balodis und Dagmar Hühne; kartoniert, Kt., 210 Seiten, ISBN 978-3-932246-98-2, Preis: 18,00 € inkl. Versandkosten [über DVS](#) [11] oder portofrei direkt über die Autoren (info@vorsorgeluege.de). >> zur ausführlichen [Buchvorstellung](#) [25].

5. **Geldbörse im Schraubstock.** Rückwirkende und zukünftige Rentenkürzung, Nullrunden, permanent steigende Preise für Energie (Heizöl, Gas, Strom) und Dinge des täglichen Bedarfs, hohe Inflationsrate . . das Rentnerdasein wird immer häufiger zum finanziellen Alptraum. **Foto:** stevepb - Steve Buisinne / South Africa. **Quelle:** [Pixabay](#) [46]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [47]. >> [Foto](#) [49].

6. **Rentendesaster:** Ab 2025 steigen die Renten nach geltendem Recht bis 2035 um über zehn Prozent langsamer als die Löhne, denn nach 2025 gilt die Haltelinie nicht mehr und das Rentenniveau darf wieder ungebremst sinken. Auch angedachte Grundrente ist asozial weil viel zu niedrig. Die Bezeichnung "Respektrente" für erbrachte "Lebensleistung" ist menschenverachtend! Millionen Menschen werden als Überflüssige in Altersamut (ver-)enden. **Foto:** MabelAmber / Mabel Amber. **Quelle:** [Pixabay](#) [50]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [47]. >> [Foto](#) [51].

7. **DER SPD FEHLT ES AN RÜCKGRAT.** Deshalb: **Tschüss SPD.** Niemand braucht Sozialchauvinisten, Arbeitverräter und Rentnerverarscher. Der Neoliberalismus hat die Partei längst von innen zersetzt. **Originalfoto** (ohne Inlet und SPD-Logo): marcelabr / Marcela Bolívar, Colombia. **Quelle:** [Pixabay](#) [46]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [47]. >> [Foto](#) [52]. **Bildbearbeitung** von Wilfried Kahrs (WiKa) nach einer Idee von Helmut Schnug.

8. **NEOLIBERALISMUS Wiki:** Warum sollte sich jeder über das Thema Neoliberalismus informieren, welches die allermeisten noch nie wahrgenommen haben und selbst diejenigen, die diesen Begriff schon mal realisierten, sich dessen Problematik nicht bewußt sind? Weil Neoliberalismus bzw. dessen Auswirkungen alle betrifft - angefangen vom Kind bis hin zum **Rentner** und zwar klar negativ - es ließe sich sogar zurecht sagen: in Gesellschafts-zerstörender Weise.

Neoliberalismus ist **DAS** Problem unserer Zeit!

Nach der Lektüre des NEOLIBERALISMUS-Wiki wird der geneigte Leser diese Sichtweise hoffentlich nachvollziehen können. Wer wissen möchte, warum so vieles in Sachen Wirtschafts- und Sozialpolitik in Deutschland und den EU-Ländern (wie auch den USA) schief läuft und wer sich fragt, worin die Ursachen liegen, der dürfte hier fündig werden. Diese Analyse dürfte für Kapitalisten wie auch Kapitalismus-Kritiker gleichermaßen erhellend sein. Sie ist eine Einführung und Einstieg für diejenigen, die mit dem Begriff "Neoliberalismus" wenig bis nichts anfangen können.

Neoliberalismus - die Wurzel allen Übels?

Wenn schon nicht der Kapitalismus - ist dann der Neoliberalismus die Wurzel allen Übels? Nein! Ganz abgesehen davon, dass nichts die Wurzels allen Übels ist, aus den gleichen Gründen, wie beim Kapitalismus: alle Aspekte, welcher der Neoliberalismus besonders negativ ausprägt, gab es früher schon: Macht-, Geld- und Hab-Gier, Verantwortungslosigkeit, Egoismus und Ausbeutung. Also weder „Wurzel“ noch „allen Übels“ - aber viele Übel treibt **erst der Neoliberalismus** zum vollen Exzess - und zwar **systemisch**.

Mehrere -eben multiple- Ursachen führen zu den aktuellen, immer schlimmer werdenden Verwerfungen. Dass es jenseits des Neoliberalismus, der ja "nur" eine Ideologie ist, noch größere und wirkmächtigere Strukturen gibt, thematisiert Fabian Scheidler mit seinem Buch "[Das Ende der Megamaschine. Geschichte einer scheiternden Zivilisation](#)". Erschienen im PROMEDIA VERLAG WIEN, März 2015, ISBN 978-3-85371-384-6, br., 272 Seiten, bebildert, 19,90 Euro. Auch als eBook erhältlich. (T.H. aka LOGOS).

>> [https://neoliberalismus.fandom.com/de/wiki/Neoliberalismus\(Link ist extern\)](https://neoliberalismus.fandom.com/de/wiki/Neoliberalismus(Link_ist_extern)) [21] <<

9. **Buchcover: "Rente rauf! – So kann es klappen", DVS [11]** (Verlag und Druckerei), leicht überarbeitete 2. Auflage, © 2020 Holger Balodis und Dagmar Hühne; kartoniert, Kt., 210 Seiten, ISBN 978-3-932246-98-2, Preis: 18,00 € inkl. Versandkosten [über DVS](#) [11] oder portofrei direkt über die Autoren (info@vorsorgeluege.de). >> zur ausführlichen [Buchvorstellung](#) [25].

Anhang

Größe

 [Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90, DIE GRÜNEN und FDP - 2021-2025 - 178 Seiten](#) 1.14 MB
[6]

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/altersarmutsproduktion-laeuft-wieder-auf-hochtouren>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/9543%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/altersarmutsproduktion-laeuft-wieder-auf-hochtouren> [3] https://de.wikipedia.org/wiki/Hubertus_Heil [4]

https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Rente/rentenversicherungsbericht.pdf?sessionid=0776BC8E2109C432A2847FC73CD14325.delivery1-replication?__blob=publicationFile&v=4 [5] <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/gesetzesvorhaben/rentenversicherungsbericht-2021-1984456> [6] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/koalitionsvertrag_zwischen_spd_buendnis_90_die_gruenen_und_tdp_-_2021-2025_-_178_seiten_2.pdf [7] <https://www.welt.de/politik/deutschland/article235328406/Ab-2021-Rentenerhoehung-faellt-0-8-Prozentpunkte-geringer-aus-als-erwartet.html> [8] <https://www.versicherungsbote.de/id/4904042/Rentenerhoehung-2022-Nachholfaktor-schmalert-Rente-leicht/> [9] https://de.wikipedia.org/wiki/Verena_Bentele [10] https://www.vdk.de/deutschland/pages/presse/83674/vdk_nachholfaktor_sorgt_fuer_mehr_ungerechtigkeit [11] <http://www.dvs-buch.de/> [12] <https://www.nachdenkseiten.de/?p=78314> [13] https://de.wikipedia.org/wiki/Gerd_Bosbach [14] <https://www.luegen-mit-zahlen.de/> [15] <https://www.sovd-mv.de/aktuelles/meldung/was-frueher-schon-schlecht-war-bleibt-auch-heute-schlecht> [16] <https://www.dgb.de/uber-uns/dgb-heute/sozialpolitik/++co++27971346-479e-11ec-9b8f-001a4a160123> [17] <https://www.buzer.de/gesetz/7685/index.htm> [18] <https://www.seniorenaufstand.de/author/reiner-heyse/> [19] https://de.wikipedia.org/wiki/Steffen_Kampeter [20] https://de.wikipedia.org/wiki/Lars_Feld [21] <https://neoliberalismus.fandom.com/de/wiki/Neoliberalismus> [22] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/rentenrekorderhoehung-bedeutet-einkommensverlust> [23] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/renten-fake-news-demaskiert> [24] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-rentenerhoehung-nur-ein-schluackchen-aus-der-pulle> [25] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/plan-zur-rettung-der-rente-rente-rauf-so-kann-es-klappen> [26] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/rentnerverarschung-grundrente-kaum-wirkung-gegen-altersarmut> [27] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/verdeckte-altersarmut-zustehende-grundsicherung-off-nicht-beansprucht> [28] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-sackgasse-private-altersvorsorge-wird-immer-deutlicher> [29] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-existenzminimum-als-musterbeispiel-politischer-bigotterie> [30] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/spd_-_aufbruch_in_die_neue_zeit_-_beschluss_nr_1_vom_bundesparteitag_dezember_2019_-_17_seiten.pdf [31] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/mehr-groko-weniger-groko-hauptsache-groko> [32] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/rentnerverarschung-grundrente-fuer-langjaehrig-versicherte> [33] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-spd-parteitag-ein-parteitag-der-verzweiflung> [34] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/parteispitze-der-spd-neue-gesichter-gleiche-rechte-politik> [35] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/weitere-demontage-und-letztlich-die-zerstoerung-der-gesetzlichen-rentenversicherung> [36] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/skandaloese-ungleichheit-der-bluff-mit-der-grundrente> [37] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/armutspolitischer-etikettenschwindel-sollbruchstelle-grundrente> [38] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/wsi-verteilungsbericht-einkommensungleichheit-auf-neuem-hoechststand> [39] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/heils-versprechen-und-die-teufelsaustreibung> [40] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-spd-modernisiert-hartz-iv-neue-runde-sozialer-angriffe-ist-eingelaetet> [41] <https://www.nachdenkseiten.de/?p=78565> [42] <https://www.nachdenkseiten.de/> [43] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2018-05-02_re-publica_18_by_Sandro_Halank%E2%80%9393057.jpg [44] https://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons [45] <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de> [46] <https://pixabay.com/> [47] <https://pixabay.com/de/service/license/> [48] <https://pixabay.com/illustrations/old-people-pensioners-pension-money-1555705/> [49] <https://pixabay.com/de/photos/kreditklemme-besteuerung-geldbeutel-522549/> [50] <https://pixabay.com/de/> [51] <https://pixabay.com/photos/rope-noose-death-depression-1450187/> [52] <https://pixabay.com/de/photos/knochen-skelett-zur-%C3%BCck-wirbels-%C3%A4ule-1836895/> [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/adolf-bauer> [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/aktienrente> [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/altenplage> [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/altersarmut> [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/altersarmutproduktion> [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/alterseinkommen> [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/altersbezüge> [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/altersgeld> [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/altersgeldauszahlungen> [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/altersrente> [63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/altersrentner> [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelparteien> [65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelverhandler> [66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/armut> [67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/armutsfalle> [68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/armutspolitische-armutsrente> [69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/beitragssatzdogma> [70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bmas> [71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/entwürdigung> [72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/etikettenschwindel> [73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/generationengerechtigkeit> [74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerd-bosbach> [75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesetzliche-rente> [76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesetzliche-rentenversicherung> [77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/haltelinien> [78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hubertus-heil> [79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/humanschrott> [80] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kapitalgedeckte-altersvorsorge> [81] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kleckerrunden> [82] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/koalitionsvertrag> [83] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kritisches-netzwerk-0> [84] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kurzungsziele> [85] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lars-feld> [86] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lohnentwicklung> [87] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lugen-mit-zahlen> [88] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/minirenten> [89] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/minusrunden> [90] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nachholfaktor> [91] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neoliberale-agenda> [92] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neoliberales-dogma> [93] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neoliberalismus> [94] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nettorente> [95] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nullrunden> [96] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pokerrrente> [97] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/politische-bigotterie> [98] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/privatrente> [99] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/reiner-heyse> [100] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenabstriche> [101] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenanpassung> [102] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenausgaben> [103] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenbegrenzung> [104] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenbeitragsätze> [105] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenbeitragsstabilität> [106] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenberechnung> [107] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenbeschluss> [108] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenbetrug> [109] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenbetrüger> [110] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentendesaster> [111] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentendiebe> [112] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentendiebstahl> [113] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenentwicklung> [114] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenerhöhung> [115] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenerhöhungsaussetzung> [116] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenerhöhungskürzung> [117] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenerosion> [118] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenformel> [119] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentengarantie> [120] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenkürzung> [121] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenkurzungsfaktoren> [122] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenroulette> [123] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenluge> [124] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenminus> [125] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenniveau> [126] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenpakt> [127] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenplan> [128] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenplanspiele> [129] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenplus> [130] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenpoker> [131] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenreport> [132] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentensätze> [133] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentensubstanzverlust> [134] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenversicherung> [135] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentenversicherungsbericht> [136] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentner> [137] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentnerarmut> [138] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentneraufstand> [139] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentnerinnen> [140] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentnerschwemme> [141] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentnerverarschung> [142] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentnerverarmung> [143] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentnerverarsche> [144] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rentnerverarschung> [145] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rvaganpg> [146] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rv-altersgrenzenanpassungsgesetz> [147] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/seniorenaufstand> [148] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialverband-deutschland> [149] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sovd> [150] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialabbau> [151] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialer-kahlschlag> [152] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialverräter> [153] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialversicherungsbereicht-2021> [154] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spd> [155] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/steffen-kampeter> [156] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/substanzverlust> [157] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/uberflussige> [158] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verena-bentele>